



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE QUEEN  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE DUKE OF EDINBURGH  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE PRINCE OF WALES  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK

## PRESSEINFORMATION



### LANGFASSUNG

Modernes Land Rover-Design und effiziente Allradtechnologien

## **Land Rover Freelander – Jahrgang 2014:**

### **Kompakter Erfolgstyp mit Premium-Anspruch**

- **Britisches SUV überzeugt mit Komfort und Vielseitigkeit**
- **Gute Figur auf der Straße wie im Offroad-Einsatz**
- **Hochwertiges Interieur mit großzügigen Platzverhältnissen**
- **Reichhaltige Ausstattung schafft gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Modelljahr 2014 mit neuen Lackfarben und Detailmodifikationen**

**Schwalbach, Dezember 2013 – Als kompakter Premium-Offroader überzeugt innerhalb des Land Rover-Modellprogramms der Freelander, dessen zweite Modellgeneration erfolgreich den weltweiten 4x4-Markt bereichert. Dabei vereint der Freelander hohen Fahrkomfort auf der Straße mit der für Land Rover typischen uneingeschränkten Geländetauglichkeit. Hinzu kommen ein ebenso dynamisches wie eigenständiges Design, ein praktisches, geräumiges Interieur, eine ganze Palette moderner Technologien – und nicht zu vergessen ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Zum Modelljahr 2014 hat Land Rover seinen Verkaufsschlager unter anderem mit neuen Lackfarben und modifizierten Ausstattungsdetails verschönert.**

1997 hatte der Land Rover Freelander die Automobilwelt überrascht – als Vorreiter der heute hart umkämpften Klasse der kompakten Premium-SUV. Die zweite Auflage des weltweiten Bestsellers nutzt dieses riesige Potenzial und baut es weiter aus. So zeigt sich die aktuelle Freelander-Generation leistungstark und wirtschaftlich, kultiviert und hochwertig, sicher und nicht zuletzt geräumig. Auch im Hinblick auf die Fähigkeiten im Gelände sammelt der Freelander ebenso Pluspunkte wie beim Fahrverhalten auf der Straße, wo er durch ein sicheres Handling und ein hohes Komfortniveau überzeugt.

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com) • <http://de.media.landrover.com>



Bei der Ausstattung haben Freelander-Kunden die Wahl zwischen den vier Stufen S, SE, SE Dynamic und HSE. Während die S-Einstiegsversionen allein mit dem modernen, 110 kW (150 PS)\* starken 2,2-Liter-Vierzylinder-Turbodiesel kombiniert werden können, besteht bei den übrigen Modellvarianten die Wahl zwischen dem genannten TD4-Turbodiesel, dem 2,2-Liter-SD4 mit 140 kW (190 PS)\* und dem Si4-Turbobenziner, der 177 kW (240 PS)\* auf die Straße bringt.

Der Benzinmotor erlaubt dem Freelander eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in lediglich 8,8 Sekunden. Die zweite Antriebsalternative, der 2,2-Liter-Turbodiesel, glänzt mit einem Drehmomentmaximum von 420 Nm, wobei mehr als 200 Nm schon ab 1000 Umdrehungen bereitstehen. Neben seiner Durchzugskraft sind Laufruhe und Sparsamkeit weitere Markenzeichen des Turbodiesels, der sich als TD4 im kombinierten Messverfahren mit 6,2 Liter Diesel auf 100 Kilometern begnügt. Noch wirtschaftlicher rollt der Freelander eD4 mit reinem Frontantrieb heran: Er erreicht im kombinierten Messzyklus die Marke von 6,0 Liter Diesel pro 100 Kilometer.

### **Stopp-Start-System und „CommandShift“**

Einen wichtigen Beitrag zu Wirtschaftlichkeit und Effizienz leistet das „intelligente“ Stopp-Start-System, das in den Versionen mit Dieselantrieb und manueller Schaltung ohne Aufpreis zur Serienausstattung zählt. Beim Getriebe stehen als Alternativen ein 6-Gang-Schaltgetriebe sowie eine 6-Stufen-Automatik mit „CommandShift“-Funktion zur Verfügung. Während die eD4- und TD4-Dieselvearianten mit der manuellen Schaltung gekoppelt sind, verfügen SD4-Diesel und Si4-Benziner serienmäßig über die Automatik.

Obwohl er zu den kompakten SUV-Modellen zählt, verwöhnt der Freelander mit reichlich Platz im Innenraum sowie großzügiger Kopf-, Schulter- und Beinfreiheit auf allen Plätzen. Das Interieur erinnert im Hinblick auf Qualität, Verarbeitung und Hochwertigkeit der Materialien an höherklassige Limousinen. Darüber hinaus fällt der Kofferraum mit 755 Liter Volumen sehr üppig aus.

Gleiches gilt für die Ausstattung: Bereits die Einstiegsmodelle Freelander eD4 S bzw. TD4 S verfügen über eine umfangreiche Serienausstattung, unter anderem mit Klima- und



Alarmanlage, CD-Audiosystem mit 5-Zoll-Farbdisplay, elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegeln, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektronischer Parkbremse, Stopp-Start-System, MP3-Anschluss oder 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Hinzu kommt ein umfangreiches Sicherheits- und Technikpaket, zu dem beispielsweise sieben Airbags, Stabilitäts- und Traktionskontrolle, Bergabfahrhilfe, Bremsassistent sowie Wankneigungs- und Kurvenbremskontrolle gehören.

In den übrigen Modellvarianten des Freelander wird dieser Ausstattungsumfang dann durch weitere Seriedetails ergänzt, wie Geschwindigkeitsregelung, Einparkhilfe „Park Distance Control“ vorn und hinten, Rückfahrkamera, Zweizonen-Klimaautomatik, Meridian-Audiosysteme, Festplatten-Navigationssystem, Ledersitze, elektrisch einklappbare Außenspiegel, Xenon-Scheinwerfer mit LED-Signatur oder das von Land Rover entwickelte „Terrain Response“-System. Der praktische 8-Zoll-Farbtouchscreen zur Steuerung zahlreicher Funktionen erhielt zum Modelljahr 2014 eine reaktionsschnellere Software und eine verbesserte Bedienlogik.

Wer sich ein betont sportlich gestyltes SUV in die Garage stellen möchte, für den empfiehlt sich der Freelander in der Ausführung SE Dynamic. Diese Version wartet nicht allein mit edlen 10-Speichen-Alurädern der Dimension 19 Zoll in Kontrastlackierung auf, sondern auch mit einem sportlichen Styling-Paket sowie elektrisch verstellbaren, teilperforierten Sportledersitzen.

### **Jetzt auch Lackierung in „Loire Blue“ und „Zanzibar“ lieferbar**

Generell zeigt der Freelander außen und innen ein frisches Design: modern und ausgefeilt, geometrisch und klar. Zum Eindruck von Dynamik und Sportlichkeit tragen viele Designelemente bei, zum Beispiel der dynamische Neigungswinkel der Frontscheibe, die ansteigende Dachlinie, die sich verjüngenden Hecksäulen und die schmalen „Schultern“ des Modells. Frische Lackfarben wie die neuen Metalltöne „Loire Blue“ und „Zanzibar“ unterstreichen im Modelljahr 2014 die attraktive Optik des Kompakt-SUV aus dem Haus Land Rover.



Mit einer statischen Festigkeit von mehr als 28 000 Nm/Grad besitzt der Freelander eine der steifsten Karosserien der gesamten Autobranche. Diese hohe Festigkeit bildet eine herausragende Grundlage für hohen Fahrkomfort, exaktes Handling und bestmögliche Sicherheit.

Kein Wunder ist es angesichts dieser Voraussetzungen, dass die zweite Freelander-Generation nahtlos an die bereits über eineinhalb Jahrzehnte dauernde, große Erfolgsgeschichte des Modells anknüpft.

### **Motoren und Antrieb – Garanten für Fahrspaß**

Im Freelander stellt Land Rover zwei moderne und effiziente Motoren zur Wahl. Der Si4-Turbobenziner zählt dabei zu den laufruhigsten und kultiviertesten des gesamten Marktes. Der kompakte Vierzylinder ist vollgepackt mit modernsten Technologien und erzeugt über das gesamte Drehzahlband reichlich Leistung und Drehmoment bei guten Verbrauchs- und Abgaswerten. Als zweite Triebwerksalternative besitzt der Freelander den in zwei Leistungsstufen erhältlichen, hoch entwickelten und wirtschaftlichen 2,2-Liter-Turbodiesel, der mit enormem Durchzug und hoher Laufruhe ebenso glänzt wie mit günstigen Verbrauchswerten – unterstützt durch das ausgeklügelte Stopp-Start-System.

Hinter dem Kürzel Si4 GTDi verbirgt sich im Freelander ein Benziner modernster Bauart. Der 2,0-Liter-Vierzylinder erzeugt mithilfe von Direkteinspritzung und Turboaufladung 177 kW (240 PS) und ein Drehmomentmaximum von 340 Nm. Damit kann das Aggregat beim Dahingleiten mit höherem Tempo ebenso überzeugen wie mit reichlich Durchzug aus dem Drehzahlkeller. Der komplett aus leichtem Aluminium gefertigte Freelander-Benziner bringt erstaunlich wenig Masse auf die Waage – gleichzeitig erreichen die CO<sub>2</sub>-Emissionen einen in dieser Klasse wettbewerbsfähigen Wert von 224 g/km. Das Gros der technischen Merkmale, wie Hochdruck-Direkteinspritzung oder doppelt variable Ventilsteuerung, teilt der Freelander-Benziner mit dem baugleichen Aggregat seines Markenbruders Range Rover Evoque.

Neben dem Benzinmotor haben die Kunden beim Freelander die Wahl unter zwei Diesel-Alternativen mit permanentem Allradantrieb, denn der moderne und wirtschaftliche 2,2-Liter-Selbstzünder steht als TD4 mit 110 kW (150 PS) oder als SD4 mit 140 kW (190 PS) in den



Verkaufsräumen bereit. Beide Varianten des Freelander-Dieselmotors erzeugen dank eines hochentwickelten Turboladers ein maximales Drehmoment von 420 Nm. Die serienmäßige Bestückung mit Dieselpartikelfiltern senkt den Partikelausstoß und die Stickoxydemissionen beträchtlich.

Wer es noch sparsamer mag, für den ist der Freelander eD4 der Richtige, der den 110-kW-Diesel und reinem Vorderradantrieb zu einem besonders effizienten und sauberen Paket kombiniert: Der eD4 mit Schaltgetriebe und Stopp-Start-System verbraucht im kombinierten Zyklus lediglich 6,0 Liter Diesel auf 100 Kilometer und kommt beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf den imposanten Wert von 158 g/km. Eine Ursache dafür: Der Verzicht auf die Komponenten des Vierradantriebs macht den Freelander um nicht weniger als 75 Kilo leichter.

Für den Freelander sind je nach Modellversion ein 6-Gang-Schaltgetriebe sowie eine 6-Gang-Automatik erhältlich. Die beiden Getriebe passen perfekt zum vielseitigen Charakter des Modells und zu seinem „intelligenten“ permanenten Vierradantrieb wie zur Frontantriebsvariante.

Alle Freelander-Modelle mit Dieselantrieb und Schaltgetriebe sind serienmäßig mit dem viel gelobten Stopp-Start-System ausgerüstet, das der Freelander als weltweit erstes SUV besaß. In der aktuellen Modellgeneration verfügt das System über eine optimierte Abstimmung mit extrem kurzen Reaktionszeiten.

### **„Smart Charging“ lädt unterwegs die Batterie**

Sämtliche Freelander-Versionen besitzen außerdem serienmäßig das von Land Rover entwickelte intelligente Energiemanagement IPMS (Intelligent Power Management System), das über eine „Smart Charging“-Funktion zum regenerativen Aufladen der Batterie verfügt. Wann immer möglich, lädt die Lichtmaschine die Batterie mithilfe beim Bremsen oder Verzögern entstehender kinetischer Energie.

Die Allradvarianten des Freelander, TD4, SD4 und Si4, besitzen das gleiche intelligente Vierradantriebssystem, das die Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterräder permanent und dynamisch den Anforderungen und Bedingungen anpasst. Während unter normalen



Umständen, wie auf einer geraden Asphaltstraße, nur wenig Antriebskraft zu den Hinterrädern geleitet wird, kann nötigenfalls, zum Beispiel im schweren Gelände, nahezu das gesamte Drehmoment zur Hinterachse gelangen. Diese Lösung garantiert in jeder Situation optimalen Grip, minimiert aber Verluste durch unnötig mitlaufende Elemente und senkt so den Kraftstoffverbrauch.

Entwickelt wurde der „intelligente“ Vierradantrieb in Zusammenarbeit mit den Spezialisten von Haldex. Exklusiv für den Freelander schufen sie einen permanenten Vierradantrieb, der proaktiv agiert. Dabei lädt eine Hochdruckpumpe das Hydrauliksystem im gleichen Moment auf, in dem der Motor angelassen wird. Resultat: Beim Anfahren ist der Vierradantrieb sofort aktiv. Ein Speicher beschleunigt die Reaktionszeit, sodass in nur 150 Millisekunden die gesamte Antriebskraft bereitsteht. Die Haldex-Kupplung verbindet daher die Vorteile der proaktiven Aktivierung eines permanenten Vierradantriebs mit der Wirtschaftlichkeit eines zuschaltbaren Systems: das Beste aus beiden Welten – ideal für einen kompakten Offroader wie den Freelander.

Hinzu kommen die Annehmlichkeiten von „Terrain Response“, der patentierten Steuerung aller Fahrzeugsysteme, die im Freelander mit vier wählbaren Fahrprogrammen arbeitet: Normalfahrt, Gras/Schotter/Schnee, Schlamm und Spurrillen sowie Sand. Zur Ausstattung zählt ferner die Bremskraft-Entriegelungssteuerung, die sowohl an Steigungen wie an Abhängen ein sanftes und sicheres Anfahren gewährleistet.

### **Kompakt – und dabei dynamisch und absolut geländetauglich**

Auf dem Sektor Fahrdynamik bewegt sich der Land Rover Freelander ebenso an der Spitze seiner Fahrzeuggattung, wozu als robuste Basis die hohe Steifigkeit der Karosserie beiträgt. Eine optimierte Unterbodenstruktur am vorderen Hilfsrahmen sorgt für außerordentlich hohe Lenkpräzision, Vierpunkt-Motorlager dienen der Stabilität und Laufruhe. Daneben bürgt eine umfassende Ausstattung mit Stabilitätssystemen und Fahrhilfen für ein Höchstmaß an Sicherheit: ABS, elektronische Traktionskontrolle, elektronische Bremskraftverteilung, Kurvenbremskontrolle, elektronischer Bremsassistent, dynamische Stabilitätskontrolle, Wankneigungskontrolle und Motorschleppmoment-Regelung.



Für sein hohes Sicherheitsniveau wurde der Freelander im Euro-NCAP-Test mit fünf Sternen für den Schutz erwachsener Passagiere ausgezeichnet – auf die Mitfahrer warten insgesamt sieben Airbags, darunter Front-, Seiten- und Kopf-Airbags sowie ein Knie-Airbag für den Fahrer.

Basis und Schlüsselemente für den Fahrkomfort des Freelander auf der Straße bilden das Fahrwerk mit einzeln aufgehängten Rädern und Schraubenfeder-Lenker-Einheiten rundum sowie die außerordentlich steife Karosserie mit durch Gummipuffer isolierten vorderen und hinteren Hilfsrahmen. Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse runden das Paket ab. Direkt und leichtgängig präsentiert sich die Zahnstangenlenkung, die von Anschlag zu Anschlag nur 2,6 Lenkradumdrehungen benötigt. Die feste Montage am vorderen Hilfsrahmen bürgt dabei für hohe Querstabilität.

### **Bereit und gerüstet für alle Aufgaben**

Mit seinem Komfortniveau auf normaler Fahrbahn übertrifft der Freelander nicht nur viele seiner Wettbewerber im Offroad-Segment, sondern auch zahlreiche Limousinen.

Verantwortlich dafür sind in erster Linie seine komfortorientierte langhubige Aufhängung, seine exzellente Verwindungssteifigkeit sowie die großzügig bemessenen Gasdruck-Stoßdämpferbeine.

Gleichzeitig setzt der Freelander in seinem Segment die Standards im Hinblick auf Geländetauglichkeit. So überwindet er dank seiner Bodenfreiheit von 210 Millimetern auch steinig, sandig, zerfurchtes oder schlammiges Terrain. Dazu kommen eine Wattiefe von 500 Millimetern, hervorragende vordere und hintere Böschungswinkel sowie die Fähigkeit, bis zu 45 Grad steile Abhänge hinauf- oder herunterzufahren.

Die kraftvollen Motoren, die hochfeste Karosserie und der Vierradantrieb prädestinieren den Freelander geradezu als ideales Zugfahrzeug. Alle Modellvarianten dürfen bis zu zwei Tonnen gebremste Anhängelast an den Haken nehmen – mehr als das Leergewicht des Freelander. Dies ist ideal für alle Transportaufgaben mit Pferdeanhängern, Booten oder Caravans, wobei Ausstattungsdetails wie Rückfahrkamera und Anhängerstabilitätssystem zusätzlich wertvolle Unterstützung gewähren.





Das Interieur des Freelander erinnert im Hinblick auf Qualität, Verarbeitung und Hochwertigkeit der Materialien an eine Premiumlimousine. Der Innenraum des kompakten Offroaders ist komfortabel und attraktiv, großzügig und reichhaltig ausgestattet. Kunden, die nach einem modernen Vielzweck-SUV der Kompaktklasse suchen, sind beim Freelander ohne Wenn und Aber an der richtigen Adresse. Schließlich bringt er eine Menge attraktiver und praktischer Details mit, die für ein Höchstmaß an Komfort, Sicherheit und Bedienungsfreundlichkeit bürgen.

Obschon der Freelander bei den Karosserieabmessungen betont kompakt ausgefallen ist, rangiert er in puncto Raumangebot und Raumnutzung in einer deutlich höheren Klasse. Weitere Pluspunkte sind seine Innenraumhöhe sowie die großen Türen, die den Ein- und Ausstieg wesentlich einfacher machen.

Die üppig bemessene Verglasung eröffnet Fahrer und Passagieren eine hervorragende Rundumsicht, wobei vor allem die Front- und Seitenscheiben besonders weit heruntergezogen sind. Auf Wunsch ist daneben ein Panoramaglasdach erhältlich, das das Gefühl von Größe und Luftigkeit nochmals ausbaut.

### **Innenraumdesign in bester Markentradition**

Wichtige Merkmale des Innenraumdesigns sind außerdem die klaren architektonischen Linien in vertikaler und horizontaler Richtung, die in ähnlicher Form auch andere Modelle mit Land Rover- oder Range Rover-Logo auszeichnen.

Die Sitze bieten Oberschenkeln und Rücken hervorragende Unterstützung, während die breit ausgeformten Polster guten Seitenhalt gewährleisten. Die aufrechte Anordnung der Sitze bürgt für eine komfortable Sitzposition und eröffnet zudem großzügige Beinfreiheit. Die Sitze im Fond sind übrigens 50 Millimeter höher angeordnet als die vorderen Plätze: Wie im Theater haben die Fondpassagiere gute Sicht in alle Richtungen.

Zahlreiche Ablagen nehmen im Freelander-Innenraum die großen und kleinen Dinge des Autoalltags auf. Im Heck wiederum lässt sich reichlich Gepäck oder Sportausrüstung





verstauen. Besonders praktisch ist dabei der drehbare, beidseitig nutzbare Kofferraumboden mit Teppich auf der einen und einer Wasser abweisenden Oberfläche auf der anderen Seite.

Bei aufrecht stehenden Rücksitzen fasst der Kofferraum des Freelander bereits eindrucksvolle 755 Liter. Durch Umlegen der Rückbank lässt sich dieses Volumen noch einmal bis auf maximal 1670 Liter steigern. Außerdem legt Land Rover großen Wert darauf, dass dieses Volumen extrem flexibel nutzbar ist. Dank des vergleichsweise hohen Kofferraumbodens müssen sich die Freelander-Benutzer beim Ein- und Ausladen zudem nicht so weit bücken wie bei normalen Pkw.

Bei der Ausstattung haben Freelander-Kunden die Wahl zwischen den vier Stufen S, SE, SE Dynamic und HSE. Bereits das S-Basismodell ist alles andere als karg bestückt – es verfügt über eine umfangreiche Serienausstattung, unter anderem mit Klima- und Alarmanlage, Audio-CD-System, elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegeln, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, MP3-Anschluss oder Leichtmetallfelgen.

Die SE-Varianten fügen diesem Ausstattungsumfang weitere interessante Seriedetails hinzu, etwa Geschwindigkeitsregelung, ein Meridian-Audiosystem mit 7-Zoll-Farbtouchscreen, elektrisch einklappbare Außenspiegel, Regen- und Fahrlichtsensoren, Halogenscheinwerfer mit LED-Signatur, Nebelscheinwerfer und die Einparkhilfe „Park Distance Control“ hinten.

### **SE Dynamic mit besonders sportlicher Optik**

Besonders sportlich präsentiert sich der Freelander SE Dynamic. Er wartet nicht allein mit schicken 10-Speichen-Alurädern der Dimension 19 Zoll in Kontrastlackierung auf, sondern auch mit einem sportlichen Styling-Paket. Dahinter verbergen sich schicke Lösungen an Heckspoiler und Schwellern sowie sportlich gestylte Front- und Heckstoßfänger. Diese markante Optik können die Passagiere auf elektrisch verstellbaren, teilperforierten Bi-Color-Sportledersitzen genießen, unterstützt von der Zweizonen-Klimaautomatik.

Das Nonplusultra innerhalb des Freelander-Programms stellen die HSE-Topmodelle dar. Sie bringen serienmäßig praktisch alles mit, was das Fahren im Freelander zum luxuriösen



Vergnügen macht: zum Beispiel ein Premium-Festplatten-Navigationssystem mit Audio-Server auf Festplatte und „Say What You See“-Sprachsteuerung, mehrfach elektrisch verstellbare Ledersitze mit Armlehnen vorn und hinten sowie Lederlenkrad, Memory-Paket für Fahrersitz und Außenspiegel, Fußraum-, Einstiegs- und Spiegelleuchten, Rückfahrkamera samt vorderer und hinterer Einparkhilfen sowie Holzoptikdekor am Armaturenbrett.

Wer darüber hinaus den Wunsch nach noch mehr Ausstattung oder Individualität verspürt, für den hält Land Rover weitere Options- und Zusatz-Ausstattungsmerkmale bereit – für höchstes Hörvergnügen beispielsweise das Meridian-Spitzensystem mit 17 Lautsprechern und 825 Watt Surround-Sound. In der Zubehörliste findet sich außerdem die mit einem 7-Tage-Timer bestückte Motorheizung, die das Triebwerk schon vor dem Einsteigen ins Fahrzeug auf Temperatur bringt. Ebenfalls erhältlich sind Details wie ein integriertes Telefonsystem mit Bluetooth-Funktion, eine beheizte Frontscheibe, diverse Ausstattungspakete – und selbstverständlich professionelle Ausrüstung für den harten Offroad-Einsatz.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>.

\*

Freelander eD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,1 - außerorts 5,4 - kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emission 158 g/km)

Freelander TD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,4 - außerorts 5,6 - kombiniert 6,2; CO<sub>2</sub>-Emission 165 g/km)

Freelander TD4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 5,8 - kombiniert 7,0; CO<sub>2</sub>-Emission 185 g/km)

Freelander SD4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 5,8 - kombiniert 7,0; CO<sub>2</sub>-Emission 185 g/km)

Freelander Si4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 13,5 - außerorts 7,5 - kombiniert 19,6; CO<sub>2</sub>-Emission 225 g/km)



**Pressekontakt:**

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0) 61 96/95 21-160

Mobil: +49 (0) 151/180 130 40

E-Mail: [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com)

Verbrauchs- und Emissionswerte Freelander, Discovery, Range Rover Evoque,  
Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:  
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 12,8 – 4,9 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 129 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter [www.dat.de](http://www.dat.de) verfügbar.